Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und lacz Jn Samaria drew Jar Vnd vb'want die sylben
geslechte die vor nicht gewanen waren vnd gab Jn
stat pey den pach Gasan vber daz gepirge Ghedorud
vnd Persary do sagte der Chunig Salmanasar ma
nigfaly land volkch Jn Samariam daz sy da wonten
vnd pawten ez vnd daz volkch pracht mit Jn seine
Abgötter vnd alles daz von seinem lande was vnd
do sy komen in daz land Jsrahel do sante Gott
lewen vber sey die vberbten sy do enpot man
dem Chunig Salmanasar daz sein volkch verdurbe
daz er in das land gesetzt hiet wann sy enchunden noch
enpesten der ee vnd das gesez des Gotes vnd des
landes do sant der Chunig Salmanasar einen
priest' von Jsrahel dar vnd weysse ee gab er Jn
gestreben do wont der priest' zu Bethel do nam
daz volkch weysse ee vnd die besneydung doch
da mit paten sy die Götter an auf den pergen
Alsd waren sy baidenthalben wann ez dem volkch
von Jsrahel woll gieng so waren sy freiwnt vnd
wann es in abel gieng so erkanten sy Jr nicht

Das volkch von Jsrahel ward in die vank
chnuzz gefiert do ergangen waren von der zeitt
do sy von Egypten land auz furen Neun hundert
Jar vnd sybn vnd virzigk Jar vnd nach der
zeit das die Reich getailt wurden daz nach Sa
lomonis zeyten geschach daz ain Reich hiez Juda
daz ander von Jsrahel do waren ergangen zway
hundert Jar vnd virzigk Jar vnd syben monczyt ꝛc

a

N dem Dritten Jar des Chunigs Osee besaz
Ezechias da Reich zu Jerusalem vnd mac
hte die wez zu dem Gotes dienste wider
vnd begieng auch die Ostern an der priest' ka
nicht zu rechtt zeit wan do mocht er das volk
ch nicht gesammen zu Jerusalem Noch die priester
waren gerayniget Daumb muist er sy zu einer an
dern zeit legen Der Ezechias zu brach die Ab
gött auf den pergen vnd die Gewl vnd prant
die wald vnd die Jrdeyn slangen die moyses gemacht